

Schmidt-Mechau

**Sieben kleine Sätze**

für Geige, Cello und Klavier

(2001)

Uraufführung:  
18. Oktober 2001  
Kulturthaus Dresden  
elole-Klaviertrio:  
Uta-Maria Lempert - Geige, Matthias Lorenz - Cello und Stefan Eder - Klavier

# Sieben kleine Sätze

für Geige, Cello und Klavier (2001)

Friedemann Schmidt-Mechau  
geb. 1955

## 1.

Der erste Satz wird nach einem gemeinsamen Anfang ohne zeitliche Koordination je im eigenen Tempo gespielt, daher gibt es nur Einzelstimmen. Koordiniert werden muß dagegen die Dynamik: Klavier und Cello sollen sich den dynamischen Möglichkeiten der Violine so anpassen, daß eine durchsichtige Dreistimmigkeit entsteht. Den ganzen Satz also überaus zart spielen.

Jede Stimme hat zwölf verschiedenen Noten:



Jeder Spieler sucht auf seinem Instrument 12 Orte, die – geklopft – interessante und verschiedenartige Klänge ergeben. Das Anschlagen von Klaviertasten, wie das Anschlagen, Zupfen, Streichen der Saiten sind ausgeschlossen, Sattel Steg, Saitenhalter und alle Teile des Korpus, beim Klavier außerdem die Streben sind möglich. Diese Klangorte werden räumlich geordnet – also z.B. von rechts nach links, von oben nach unten o.ä. – und den zwölf Noten zugeordnet.

Die Geige sollte frei hängend gehalten werden, das Cello auf dem Stachel frei stehend, damit das ganze Instrument klingen kann. Die Saiten bleiben frei. Der Klavierpart wird mit gehobenen Dämpfern gespielt. Jede Figur wird mit der Hand und den Fingern, durch Wechsel der verschiedensten Anschlagsmöglichkeiten – Fingerspitze, flach gehaltener Fingernagel, Fingerknöchel, Daumenknöchel und -ballen, Handballen usw. – dynamisch abwechslungsreich phrasiert.

Am Ende des Celloparts umkreist der Spieler sein stehendes Instrument und setzt sich dann zum 2. Satz hin. Mit dem Ende dieser Aktion beenden die beiden anderen Spieler ihren Part, auch wenn noch nicht alles gespielt ist, was notiert ist. Nach dem Hinsetzen des Cellisten beginnt der Pianist sofort den 2. Satz.

♩ = ca. 46

Geige



♩ = ca. 50

Cello

Einmal um das Instrument herumgehen,  
dann zum 2. Satz setzen.

♩ = ca. 40

Klavier

## 2.

Jedes Instrument in eigenem Tempo,  
bei Koordination der Anschlüsse

15  $\circ$ VI  $\circ$ VIII  $\circ$ IV  $\circ$ III

*pp*

$\circ$ VII  $\circ$ V  $\circ$ V  $\circ$ IV

*pp*

15

*tr*

*P*

Detailed description: This system contains two systems of music. The top system has two staves: a vocal staff and a piano staff. The vocal staff begins with a measure marked '15' and contains notes with Roman numerals  $\circ$ VI,  $\circ$ VIII,  $\circ$ IV, and  $\circ$ III. The piano staff has a dynamic marking of *pp*. The second system also has two staves. The vocal staff starts with a measure marked '15' and contains notes with Roman numerals  $\circ$ VII,  $\circ$ V,  $\circ$ V, and  $\circ$ IV. The piano staff has a dynamic marking of *pp*. A large arrow on the right side of the system points downwards.

*trem.*

*pp*

*s.p.*

*ppp*

8

*fff*

*p*

*P*

Detailed description: This system contains two systems of music. The top system has two staves: a vocal staff and a piano staff. The vocal staff begins with a measure marked '8' and contains notes with a tremolo marking (*trem.*) and a dynamic marking of *pp*. The piano staff has a dynamic marking of *ppp*. The second system has two staves: a vocal staff and a piano staff. The vocal staff begins with a measure marked '8' and contains notes with a dynamic marking of *fff*. The piano staff has a dynamic marking of *p*. A large arrow at the bottom of the system points to the right.

8 *s.p.*

*p*

*tr*

*p*

8 *sim.*

*f*

*pizz.*

*P*

*P*

This system features three staves. The top staff is a vocal line starting with a fermata and the marking *s.p.* (sotto voce). The middle staff is a flute line with trills (*tr*) and a dynamic marking of *p*. The bottom two staves are the piano accompaniment, with the left hand marked *sim.* and the right hand marked *f* and *pizz.* (pizzicato). A dynamic marking of *P* (piano) is at the end of the system.

8

*tr*

*p*

*trem.*

*p*

8 *pizz sempre*

*f*

*sf*

*sf*

$\circ$  VII

$\circ$  V

*P*

*P*

This system continues with three staves. The top staff is a vocal line with trills (*tr*). The middle staff is a flute line with tremolos (*trem.*) and a dynamic marking of *p*. The bottom two staves are the piano accompaniment, with the left hand marked *pizz sempre* and *f*, and the right hand marked *sf*. Chord symbols  $\circ$  VII and  $\circ$  V are present in the bass line. A dynamic marking of *P* (piano) is at the end of the system.

8<sup>o</sup> *mf* *p* *s.p.* *p* *p* *°V*

*P* *°VII* *°V* *°VII* *°IV*

15 *fff* *fff* *p* *p* *P*

Nach Beendigung ihres Parts beginnt die Violine ohne Satzpause den 3. Satz.

*ord.* *mf* *p* *°III* *°V* *°VI* *°IV*

*°IV* *°V* *°V*


15 *fff* *fff* *p* *p*

Unmittelbar nach Ende seines Parts, ohne sich vom Spiel der Violine stören zu lassen, wendet sich der Pianist wie nebenbei mit folgenden Worten an den Cellisten:


„Was wär' D. Lös ohne Belang!“

# 3.

[alle.] ♩ = ca. 84

 mit übergroßem Bogendruck, knarrend



 mit übergroßem Bogendruck, knarrend

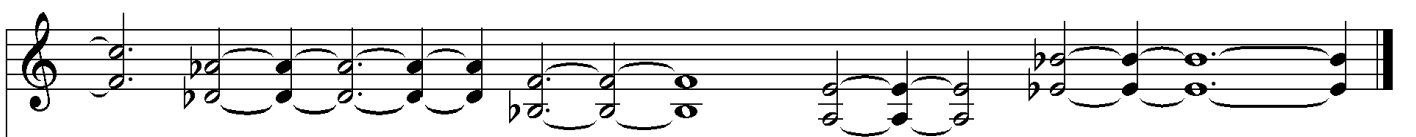


Mit der kurzen Kante einer Scheckkarte (o.ä.) an der Saitenwicklung von 3 bis 4 Saiten von der Mitte her in mittlerem Tempo ziehend kratzen. Notiert ist die tiefste Saite. Am Ende jeden Tons den Nachklang der Saiten durch Stehenbleiben mit der Karte verhindern.

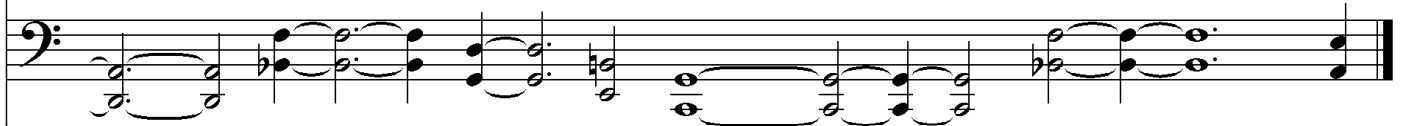


P

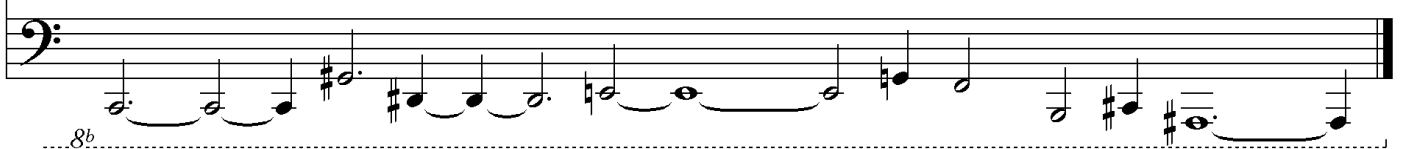
*sempre sim.*



*sempre sim.*



*sempre sim.*



P



# 4.

[alle im gleichen Tempo:]

Rasend schnell (♩ = ca. 69)

*abgesetzt und stark akzentuiert*

*f*

*abgesetzt und stark akzentuiert*

*f*

*martellato sempre*

*f*

8<sup>va</sup>

*f*

8<sup>va</sup>

This system contains the first three staves of the score. The top staff is for the violin, the middle for the viola, and the bottom for the piano. The piano part is divided into two systems. The first system of the piano part includes the instruction *(loco)* and a dynamic marking of *8*. The second system includes a dynamic marking of *8<sup>b</sup>*.

This system contains the next three staves. The piano part continues with complex rhythmic patterns and includes a dynamic marking of *8<sup>b</sup>* at the beginning of the system.

Geiger und Cellist tauschen ihre Notenpulte.

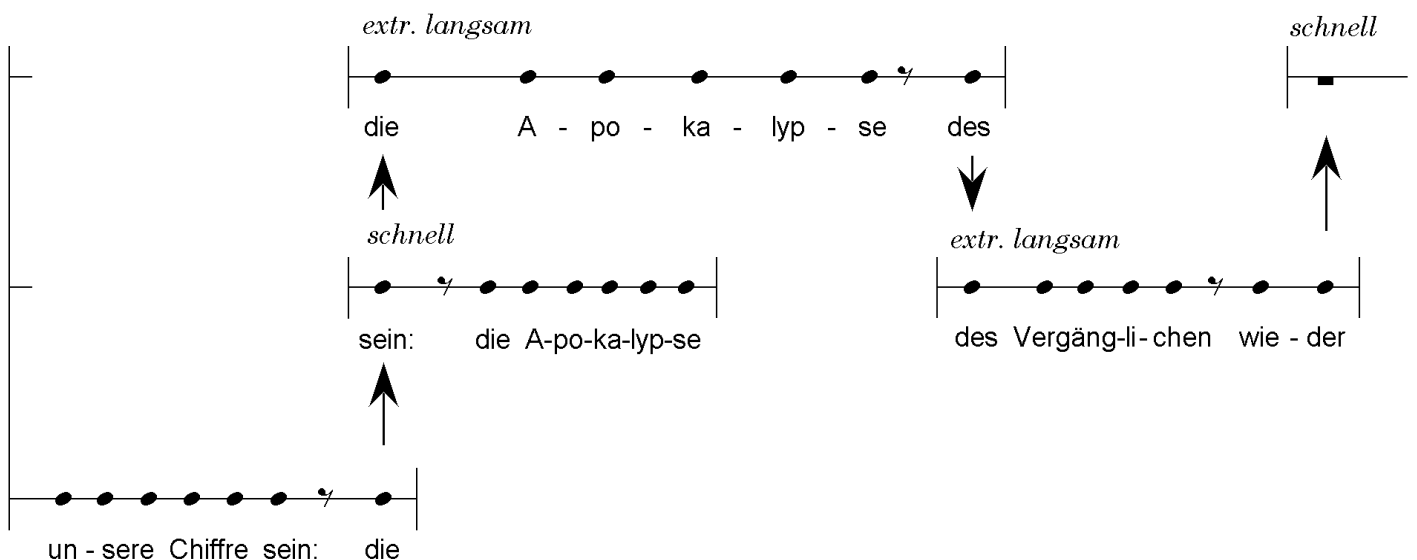
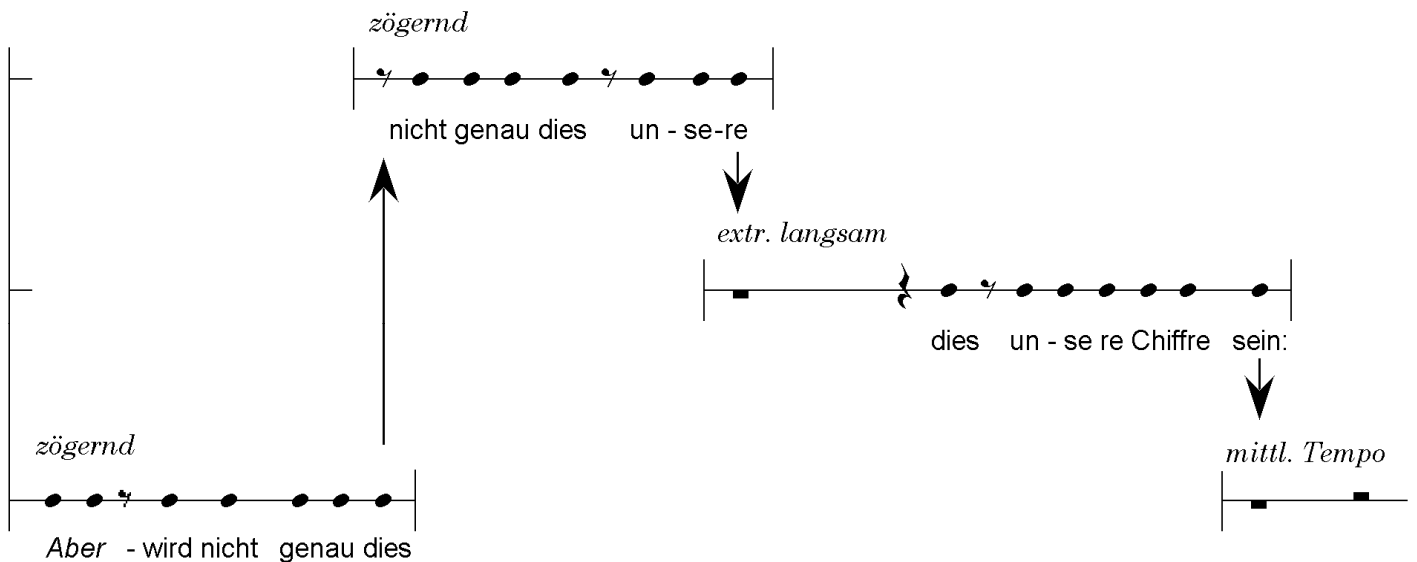
# 5.

Alle drei Spieler flüstern/murmeln die Texte. Gemeint ist eine Art nicht ganz stimmlosen Flüsterns, bei dem die Stimme ganz am Rande auch eingesetzt wird. Die Texte werden nach ihrem Sinn phrasiert, gelegentlich sind Pausen notiert.

Im Sprech-„rhythmus“, mit jeder Silbe die Richtung wechselnd, streichen Violine und Cello mit den Bögen auf den Saitenhaltern. Das Klavier streicht mit einem groben Textilband (am besten Leinenband), das um drei Chöre in der großen Oktave (die tiefsten nicht umwickelten Saiten) zwischen Dämpfern und Agraffe gelegt wird, hin und her. Die Dämpfer sind die ganze Zeit gehoben.

Bei allen Instrumenten sollen die möglicherweise entstehenden klingenden Töne eher nicht forciert werden, dürfen aber gelegentlich ansprechen. Das akustische Ergebnis sollte in der Hauptsache aus verschiedenfarbigem Rauschen bestehen. Daher sollen Strichort, Streichdruck und –geschwindigkeit entsprechend der Textphrasierung variiert werden.

Der Text stammt von Massimo Cacciari: Zeit ohne Kronos, Klagenfurt 1996. S. 37f.



*langsam*

wieder in einer Sprache, einer Sprache, einem Wort

*sehr langsam*

ei - nem Wort zu ver - su - chen,

*langsam*

versuchen, das *nicht* jenes

*langsam*

jenes le - bende ist, das

*extr. langsam*

je nes prophe ti sche sein

*zögernd*

nicht jenes lebende ist,

*zögernd*

prophe ti -

*extr. langsam*

das *nicht* jenes lebende

*langsam*

nicht jenes prophetische

*zügig*

sein kann? *Als ob* sich das Ich,

*extr. langsam*

im Werk zeigt, durch ge - hei - me

*zögernd*

*zögernd*

*zögernd*

-sche sein kann? *Als*

*zögernd*

*Als ob* sich das Ich, das sich

*zögernd*

geheime Machenschaften

*langsam*

das Ich, das sich im Werk zeigt,

*Machenschaft seiner Sprache,*  
*Er - in - ne - run - gen,* *die noch* *müssen,*  
*Spra - che,* *dank* *Er - in - ne - rung*

*zögernd* *schnell*  
*extr. langsam* *sehr langsam*

*tatsächlich ins Wir* *ins Wir verklär'n, verwandeln* *könn - te? Als ob die - ses Ich,*  
*er - blü - hen müs - sen,* *ver - wan - deln könnte? Als ob*

*zügig* *extr. langsam*  
*langsam* *mittl. Tempo*

*seiner gegen-wär-ti-gen* *Ein - sam - keit, den Blitz, der das*  
*die - ses Ich, aufgrund seiner* *gegenwärt'gen Einsamkeit, Blitz, der*  
*Als ob dieses Ich, aufgrund*

*sehr langsam* *langsam*  
*extr. langsam* *schnell* *extr. langsam*

*sehr langsam*  
zu dem wir fähig sind, dem

*langsam*  
bindet, zu dem wir fähig

*zügig*

*zögernd*  
das Aber bindet, zu dem

das Aber bin - det,

*extr. langsam*  
dem wir fähig sind, dem Wir

*mittl. Tempo*  
verspräche, zu dem wir noch

*langsam*  
zu dem wir noch nicht fähig

*zügig*  
wir noch nicht fähig sind? Wird

dem Wir ver - sprä - che, zu dem

*zögernd*  
A-ber nach-

*sehr langsam*  
Wird es nicht genau dies sein,

*mittl. Tempo*  
was wir müssen: das A - ber

*schnell*  
nicht fähig sind? Wird es nicht

nicht genau dies sein, was wir

- hal - len las - sen,  
*sehr langsam*  
 nach - hallen las - sen, als ob  
*zögernd*  
 las - sen, als ob das Wir nicht

*sehr langsam*  
 ob das Wir nicht ,nie - mals mehr,  
*zügig*  
 als ob das Wir nicht ,nie - mals'  
*extr. langsam*  
 Wir nicht ,nie - mals mehr, son - dern  
*schnell*  
 nicht ,nie - mals mehr, sondern ,noch'

*schnell*  
 ,mehr, sondern ,noch nicht' wä-re?  
 ,niemals mehr, sondern ,noch nicht'

Der Pianist zieht aus dem Saitenraum seines Instruments das Ende eines orangeroten Wollfadens o.ä. (ca. 4 m lang), wickelt ihn auf und legt das Knäuel unter das Instrument.

# 6.

[alle.] So schnell wie  
möglich beginnen,  
con sord.

accel. al ----- ♩ = ca. 72

*ppp*

*con sord.*

*ppp*

jeden Anschlag an der Agraffe abdämpfen

*ppp*

*una corda sempre*  
*Ped. sempre*

(g<sup>4</sup> mit einem Stück Gummi  
oder Filzkeilen präparieren)

*8<sup>b</sup>.....*



First system of musical notation for violin, viola, and piano. The violin part (top staff) features a melodic line with slurs and accents. The viola part (middle staff) has a similar melodic line with slurs and accents. The piano part (bottom two staves) has a bass line with slurs and accents, and a treble line with slurs and accents.

Second system of musical notation for violin, viola, and piano. The violin part (top staff) features a melodic line with slurs and accents. The viola part (middle staff) has a similar melodic line with slurs and accents. The piano part (bottom two staves) has a bass line with slurs and accents, and a treble line with slurs and accents.

Der Geiger sucht eine (unvorbereitete) Person im Publikum auf und bittet diese tuschelnd, für den Rest des Stückes die Rollen zu tauschen und seinen Part zu übernehmen. Er argumentiert, er würde so gerne selbst einmal zuhören, Geige spielen könne doch jeder und was der Gründe mehr sein können. Er versucht der Person sein Instrument zu übergeben.

Die ganze Aktion sollte im Flüsterton stattfinden, so daß das restliche Publikum im Ungewissen bleibt, worum es geht. Anschließend gibt es zwei Möglichkeiten:

1. Die Person läßt sich darauf ein. Dann sollte der Cellist ihr mitteilen, daß in dem Satz nur gezupft wird.
2. Wenn die Person ablehnt, spielt der Geiger den letzten Satz selbst.

# 7.

Schnell und gemeinsam beginnen, danach jedes Instrument im eigenen Tempo, ohne Koordination

*senza sord.*

♩ = ca. 92 *pizz. - hart und kurz*

Geige

Fine

*senza sord.*

♩ = ca. 76 *pizz. - hart und kurz*

Cello

Fine

Druckschläge mit Glas- oder Metallschlegeln  
auf die Saiten möglichst hinter den Dämpfern  
(sind Saiten nicht zu erreichen, nach unten oktavierem)

♩ = ca. 84

Klavier

ohne Pedal

Fine

17. Sept. 2001

Spieldauer: ca. 17 Min.

# Kompositionen von Friedemann Schmidt-Mechau

## Orchester und Ensemble:

- am Rande bin, konzentrisch** Musik für Schlagzeug, Streich-Quintett und Orchester (1991/92) *Kompositionspreis des Kulturkreises im BDI und der Gesellschaft für Neue Musik*
- befreite Wurzel aus Erinnerung** Musik für fünf Ensemble-Gruppen (1995)
- Dreh dich nicht um** Musik für vier Ensemble-Gruppen (2009/10)
- Fremde Farbe Heimlichkeit** Musik für Orchester (2011)
- Haut** Musik für elf hölzerne Fensterbänke im Lichthof des Professorenhauses zu Lingen (1996/97)
- Ein Hirngespinnst** Musik für Sprecher, Sopran und sieben Instrumente (1990, rev. 1994)
- innerliches Brennen** Musik für Violine und Orchester (1993)
- möglicher Zugriff** Musik für Schlagzeug-Ensemble (3-6 Spieler) mit einem Text von Ernst Jandl (2010)
- Schattenspiegel** Musik für Streichorchester und Stimme (1994, rev. 2010)
- so nebeneinander** Musik für Orgel und sechs Blechbläser (2009)
- Umriss eines Wir** Sieben Stücke für Chor und Orchester (2004/05)
- Wendung ins Offene** Musik für Orchester (1995)
- Wenn eines Abends ...** - Musik für Tenorsaxophon, Streichquartett und Klavier (2015)
- zerschimmernder Traum** Musik für acht Violoncelli (1991)
- Zwischenzeit** Musik für 3 Ensemble-Gruppen à 2 bis 6 Instrumente (2001)

## Chor und Stimme:

- abweichende Erwartung** Musik für Frauenstimme (2011)
- Extrophie** Musik für vier Soprane (1990/93)
- im großen Dazwischen, nachtüber** Musik in zehn Variationen für gemischten Chor, Schlagzeug, Violine, Violoncello und Klavier (1993) - *Kunstpreis der Stadt Cloppenburg*
- Im Januar** Musik für vierstimmigen gemischten Chor (1988/89)
- Leuchfeuer** Musik für gemischten Chor (2007)
- Sommerjonglerie** Musik für gemischten Chor (2011)

## Bühnenmusik:

- Kleine Männer** Bühnenmusik für Tonband-Installation (2001) - *Preis der niedersächsischen Lottostiftung für freies Theater*
- Pompinien** Bühnenmusik für Viola sola (1999)
- Schattenriß** Bühnenmusik für Bassethorn in F und Tonband-Installation (2000) *Publikumspreis beim Niedersächsischen Festival für Freie Theater, Göttingen*

## Solostücke:

- abweichende Erwartung** - Musik für Frauenstimme (2011)
- Aposiopesis** Musik für Violoncello (1990)
- auf innerer Straße** für Cembalo (1992)
- Augenlid offen aus der Tiefe** für Viola da Gamba (1992)
- Dreierlei** Musik für Barock-Klarinette (2002)
- Fehlversteck** Fünf musikalische Skizzen für einen Cellisten (2007/08)
- flüchtige Rückbeziehung** für Blockflöte (1992)
- Kanten, Kränzchen, Krempel** kleine Stücke für Klavier;  
*Heft 1: als alles für immer war* (2003/07)
- mögliche Folge** für Blockflöte (1992)
- Morgenlachen** Musik für Violoncello (1997)
- Das Nie, das Vorher und das Vielleicht** Musik für Schlagzeug (1992)
- der Rose Salz** für Chitarrone (1992)
- Tagtraumgewölbe** Musik für Klavier (1990/93)

## Kammermusik:

### *Duo*

- bedeutlichkeitshalber** für Chitarrone und Cembalo (1992)
- bitterer Bodensatz** für 2 Blockflöten (1992)
- Blickwinkel** - Musik für Cello und Klavier mit Bildern von Anna Bohlen (2004)
- Differenz und Begegnung** Musik für Tenor-Saxophon und Schlagzeug (1994)
- Frühlingsmalmen** für Viola da Gamba und Cembalo (1992)
- Gratwandlung** Musik für Geige und Klavier (2009)
- Das Licht und die Abgeschiedenheit** Musik für zwei Violoncelli (2004)
- Lichtklippen** Musik für zwei Violinen (2015)
- Privater Dialog** Musik für Trompete und Klavier (2006)
- Reduktion** Musik für zwei oder vier Klaviere (1988/91)
- Tau** Musik für Flöte und Harfe (2003)
- um Ecken** Musik für Geige und Cello (2004)
- unbändig verbunden** Musik für Violoncello und Akkordeon (1995)
- wo gegen wart, 15. Januar** Musik für Violine und Posaune (1991)

### *Trio*

- entbehre dir entgegen** für 2 Blockflöten und Viola da Gamba (1992)
- entrückhaltlos** Musik für Violine, Violoncello und Klavier (1991/98)
- inständige Entgegnung** für Chitarrone, Viola da Gamba und Cembalo (1992)
- Nähe und Krümmung** Rondo für Klaviertrio (2011)
- Sieben kleine Sätze** für Geige, Cello und Klavier (2001)
- steinerne Wurzeln** für 2 Blockflöten und Chitarrone (1992)
- Wildwechsel oder "Wer hat den röhrenden Hirschen abgehängt?"** Musik für Oboe, Klarinette und Fagott (2006)

### *Quartett*

- Schwellenzauber** Musik für Streichquartett (2014)
- Überschneidung im Außerhalb** Musik für zwei Schlagzeuger und zwei Pianisten (1999)

### *Quintett*

- bis eine Stimme eine andere erreicht** für 2 Blockflöten, Chitarrone, Viola da Gamba und Cembalo (1992)
- bodenlos in Erwartung** für 2 Blockflöten, Chitarrone, Viola da Gamba und Cembalo (1992)
- in die Träume gesickert** für 2 Blockflöten, Chitarrone, Viola da Gamba und Cembalo (1992)
- ins Herz geritzt** für 2 Blockflöten, Chitarrone, Viola da Gamba und Cembalo (1992)
- temAmorph** Musik für Altflöte, Posaune, Frauenstimme, Schlagzeug und Violoncello (1996)
- Von der schwarzen Erde dieser Welt** Konzert-Zyklus aus 17 Musikstücken für 2 Blockflöten, Chitarrone, Viola da Gamba und Cembalo und 16 Texten über das Exil (1992)
- wohin innehalten?** für 2 Blockflöten, Chitarrone, Viola da Gamba und Cembalo (1992)
- zueinander verstört** für 2 Blockflöten, Chitarrone, Viola da Gamba und Cembalo (1992)